

Gwendolin Engels

Gattungsdiskurs und Subjekt bei Michel Foucault

rombach litterae

Gwendolin Engels

Gattungsdiskurs und Subjekt bei Michel Foucault

ROMBACH WISSENSCHAFTEN · REIHE LITTERAE

herausgegeben von Gerhard Neumann, Günter Schnitzler
und Maximilian Bergengruen

Band 193

Gwendolin Engels

Gattungsdiskurs und Subjekt bei Michel Foucault

 **rombach** verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2013. Rombach Verlag KG, Freiburg i.Br./Berlin/Wien
Zugelassen als Dissertation an den Universitäten Bonn und Gent im Jahr 2011
1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten
Lektorat: Dr. Friederike Wursthorn
Umschlag: typo|grafik|design, Herbolzheim i.Br.
Satz: Rombach Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,
Freiburg im Breisgau
Herstellung: Rombach Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,
Freiburg im Breisgau
Printed in Germany
ISBN 978-3-7930-9723-5

INHALT

Einleitung	9
Erster Teil: Subjekt und Tragödie	
I. Subjekt und Tragödie	21
Tragische Subjektkonstitution in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i>	22
Das Subjekt bei Foucault	28
Subjekt und Tragödie bei Foucault	42
II. Die Tragik der Individuierung	47
Der tragische Ausschluß des Wahnsinns (Foucault und Nietzsche)	47
Tragik der Individuierung	50
III. Die Tragödie der Subjektivierung im Rechtsdiskurs und ihr Ende	57
Subjektkonstitution im Rechtsdiskurs	57
<i>Die Wahrheit und die juristischen Formen</i>	58
<i>Überwachen und Strafen</i> : Die Geschichte des Strafdiskurses als Tragödie	60
Die Guillotine (I): Zwischen Mythos und Logos	63
Tragische Individuierung der Gefangenen	64
Die Seele des Verbrechers: Der Delinquent	64
Tragödie der Selbsterkenntnis: Verinnerlichung der Machtstrukturen im Panopticon	66
Ende der Tragödie	68
Zweiter Teil: Subjekt und Gattung	
Tragödie, Komödie, Roman	
Gattungsdiskurse: Hegel und Foucault	75
IV. Die Tragödie der Marter und ihr Ende	81
Tragödie der Marter: Körper, Blut, Ähnlichkeit	81
Das Ende der Tragödie: Körper und Blut verlassen die Bühne – die Seele tritt auf	84

Die Trennung der tragischen Einheit von Täter und Tat – der Verlust der Einheit des tragischen Charakters	85
V. Die Komödie der reformierten Strafen und das Ende des Dramas	89
Die Komödie in den Dramentheorien und die Bestrafung in den Straftheorien der Aufklärung	89
Die Lektion der reformierten Strafen	92
Die Komödie der Repräsentation	97
Der Schauspieler als Zeichen statt als Körper	99
Die komische Maske (I): Als Zeichen der Zeichenhaftigkeit .	100
Schauspieler und Maske in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> . .	101
Die komische Maske (II): Als Rechtsperson	106
Zwischenbilanz: Komödie und Bestrafung	111
Die neuen Figuren auf der Bühne der Justiz: Die »kleine Delinquenz«	113
Die komische Maske (III): Kodifizierung und Typisierung, Individualisierung und Psychologisierung	120
Komische Schatten und Gespenster	124
Höhepunkt und Ende der Komödie: Sokrates	127
Innerlichkeit, Fleischlosigkeit, Ironie und Positivität	128
Der Zuschauer betritt die Bühne: Die Komödie der <i>Hoffräulein</i> und das Ende des Dramas	131
Napoleon und die Guillotine (II): Grenze des Schauspiels . .	136
Das Ende des Dramas im Ende des Rechts	139
Unvereinbarkeit von Recht und Psychologisierung	140
VI. Die Prosa der Disziplin und das Ende der Literatur	143
Recht und Norm, Tragödie und Roman	143
Unvereinbarkeit von Disziplin und Handlung	144
Auflösung der dramatischen Einheit der Handlung, der Zeit und des Ortes	145
Variante: Übergang vom Epos zum Roman	148
Der humanwissenschaftliche Panoptismus der Erzähltechniken	150
Dichtung und Geschichtsschreibung, Kriminologie und Literatur	154
Das Ende des Romans in der Wissenschaftsprosa	156
Schafott-Diskurse, Vermischte Meldungen, Kriminalroman .	159
Variante: Epos – Tragödie – »lettres de cachet«	160

Dritter Teil: Gattung, Geschichte und Subjekt

VII. Archäologie, Genealogie, Gattungstheorie	165
Gegen die Gattung: <i>Die Ordnung der Dinge</i> und die <i>Archäologie des Wissens</i>	165
Gattung und Archäologie – Gattungstheorie und Diskursanalyse	172
Gattung und Genealogie – Gattungstheorie und Machtanalytik	180
VIII. Gattungsdiskurs, Geschichtsphilosophie, Subjektphilosophie .	187
Funktionen des Gattungsdiskurses	194
Gattungsdiskurs und Kontinuität	196
Das Gattungssubjekt	198
Gattungsdiskurs und Kausalität	207
Das Gespenst der Gattung	213
IX. Gattung und Biopolitik	217
Genealogie und Evolutionstheorie	217
Gattungstheorie und Biopolitik – Gattungspolitik	222
Der Staat als Subjekt	229
Ausblick	233
Siglen	234
Literatur	235

